



# Heilmittel für Hessen!

Verordnen und behandeln ohne Angst\*

## Presseinformation

### „Soll ich, soll ich nicht?“ – Initiative „Heilmittel für Hessen“ startet Wartezimmerkampagne mit Unterschriftensammlung

**Frankfurt, 14. Januar 2008 – Die Initiative „Heilmittel für Hessen“ hat heute in ganz Hessen eine Wartezimmerkampagne gestartet, mit der Patienten für Probleme bei der Verordnung von Heilmitteln sensibilisiert werden sollen. Gleichzeitig begann eine Unterschriftenaktion, die das Ziel hat, Unterschriften für eine Abschaffung von Richtgrößenprüfungen für Heilmittel zu sammeln.**

Für den Vorsitzenden der Initiative „Heilmittel für Hessen“, Dr. med. Peter Eckert, stehen bei der nun gestarteten Wartezimmerkampagne verschiedene Aspekte im Vordergrund: „Zu allererst wollen wir unsere Kollegen in den Praxen unterstützen. Noch immer ist den meisten Patienten nicht bewusst, dass Ärzte ggf. mit ihrem Privatvermögen dafür haften, wenn sie ihren Patienten Heilmittel verschreiben. Auf diesen unhaltbaren Zustand wollen wir erneut aufmerksam machen und haben deshalb den inneren Konflikt des Arztes plakativ umgesetzt.“

„Natürlich wollen wir die Patienten damit auch stärker als bisher sensibilisieren. Informierte Patienten haben in der Regel mehr Verständnis für den verordnenden Arzt. Das Arzt-Patientenverhältnis nimmt so durch die kaum vermeidbaren Diskussionen hoffentlich möglichst wenig Schaden.“

Der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen, Dr. med. Gerd W. Zimmermann, betont die politische Dimension der Kampagne: „Es ist offensichtlich, dass die Richtgrößenprüfungen für Heilmittel den Bedingungen in den Praxen nicht gerecht werden und als Prüfinstrument nicht tauglich sind. Im Gegenteil: Sie kriminalisieren eine gesamte Berufsgruppe und sorgen für große Verunsicherung. Um diese unsinnigen Prüfungen abschaffen zu können, benötigen wir die Unterstützung der Patienten. Dann haben hoffentlich auch die verantwortlichen Politiker ein Einsehen.“

Die Initiative „Heilmittel für Hessen“ wurde im Spätsommer 2007 gegründet, um Richtgrößenprüfungen bei Heilmitteln abzuschaffen. Sie wird von der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen sowie zahlreichen Berufs- und Patientenverbänden unterstützt.

14. Januar 2008

#### Vorsitzender der Initiative:

Dr. Peter Eckert  
Arzt für Allgemeinmedizin  
35644 Hohenahr / OT Erda  
Tel.: (0 64 46) 88 98 27  
Dr.med.Peter.Eckert@t-online.de

#### Beigetretene Berufsverbände:

Hartmannbund  
Landesverband Hessen

Berufsverband der Ärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie  
Regionalgruppe Hessen

Berufsverband der Deutschen Hals-Nasen-Ohrenärzte e. V.  
Landesverband Hessen

Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte Hessen e. V.  
Landesverband Hessen (BVKJ)

Verband Ambulant Tätiger Anästhesisten e. V. (VAA)  
Landesverband Hessen

Verband Hessischer Vertragspsychotherapeuten (VHVP)

Berufsverband der Frauenärzte e. V. Landesverband Hessen

Berufsverband Deutscher Anästhesisten e. V.  
Landesverband Hessen

Berufsverband der Deutschen Urologen e. V.  
Landesverband Hessen

HCV – Hessischer Verband der niedergelassenen Chirurgen e. V.  
Landesarbeitsgemeinschaft Palliativversorgung Hessen

Bundesverband niedergelassener Gastroenterologen

Verband der Hessischen Schmerztherapeuten

Hausärzterverband Hessen

Deutsche Psychotherapeutenvereinigung  
Landesgruppe Hessen

#### Unterstützt durch:

Deutsche Gesellschaft für Versicherte und Patienten e. V. (DGVP)

\* Eine Initiative zur Abschaffung von Richtgrößen, denn Krankengymnastik, Ergotherapie und Logopädie sind kein Luxus.